

# Lehrer\*innen für Schuleröffnung gesucht

Beitrag von „Schmidt“ vom 29. Juli 2020 14:17

## [Zitat von chilipaprika](#)

Nebenbei: aus diesen Kreisen aber auch aus anderen kenne ich einige "Vollwaldis", also ehemalige Schüler\*innen einer Waldorfschule mit externem Schulabschluss. Zwei davon sind promovierte Volljurist\*innen mit Spitzenexamen (eine davon übrigens aus dem Arbeitermilieu), einer ist "Lehrer" in einer reisenden freien Schule (nach 2. Staatsexamen, auch wenn es ihm sehr schwer fiel), viele leben ein "ganz normales" Leben.

Mit mir fing im Studium ein ehemaliger Waldorfschüler an, der bis zum Abi an der Waldorfschule war. Für den war es deutlich leichter, den Studieneinstieg zu managen, weil er schon dran gewöhnt war, alles selbst zu organisieren. Der hat auch nicht, wie viele Kommilitonen, erwartet, alles portionsgerecht präsentiert zu bekommen, sondern sich Stoff selbst zu erarbeiten.

Alle Schulformen haben Vor- und Nachteile und für unterschiedliche Schüler passen unterschiedliche Formate. Meiner Meinung nach ist es gut, dass es verschiedene pädagogische Konzepte gibt.